

Mobil ohne eigenes Auto?

Im Jahr 2022 ist das möglich und zwar mit Bus, Bahn und E-Carsharing.

Carsharing war und ist ökologisch und, wenn man ehrlich rechnet, auch kostengünstiger als ein eigenes Auto. Nicht nur, aber auch in Kombination mit dem Klimaticket Österreich, das im Herbst 2021 eingeführt wurde, ergibt sich eine perfekte Kombi-möglichkeit von Bahn, Bus und E-Carsharing, je nach Termin und Bedarf. Denn durch die Weiterentwicklung der Angebote und der Vernetzung ist der Zugang einfach. Der soziale Mehrwert ergibt sich aus dem zusätzlichen individuellen Mobilitätsangebot für Menschen, die sich kein Auto leisten können. Der Dachverband Carsharing Österreich (CSÖ) etwa macht E-Fahrzeuge in 5 Bundesländern via Roaming einfach zugänglich und der weitere Ausbau ist in Arbeit. Egal ob berufliche oder private Fahrten – E-Carsharing statt ein eigenes Auto ist immer eine Überlegung wert.

Carsharing ist nicht für alle, aber für viele interessant.

E-Carsharing ist interessant für...:

- Menschen, die zwar immer wieder - beruflich oder privat - ein Auto brauchen, aber nicht tagtäglich und für längere Zeit.
- Menschen, die Bus und Bahn nutzen bzw. ein Satdt- oder Klimaticket haben und hin und wieder dann doch für einen Abendtermin oder einen Transport ein Auto verwenden wollen.
- Menschen, die E-Mobilität ausprobieren möchten oder zumindest einen Teil Ihrer Autofahrten emissionsfrei zurücklegen wollen und zwar ohne Investition in ein eigenes E-Auto.
- Menschen, die mit Bus oder Bahn in den Urlaub fahren und am Urlaubsort fallweise ein E-Auto nutzen möchten.
- Menschen, die Ressourcen sparen und kein eigenes Auto besitzen wollen oder können.
- Menschen, die ihren jugendlichen Kindern einen Zugang zu ressourcenschonender Mobilität ermöglichen wollen.

So geht's. Generell beginnt die Sache ganz einfach, nämlich mit der Entscheidung, E-Carsharing zu nutzen und sich als NutzerIn zu registrieren. Bei den meisten Anbietern geht das online, inkl. Hochladen eines Fotos vom Führerschein und der Daten zur Abrechnung bzw. der Tarifauswahl.

Danach gibt es in eine Vorabinfo zur ersten Fahrt oder eine Erstfahrt mit kurzer Einführung ins System. Die Karte zum Freischalten wird übergeben, oder man schaltet eine eigene frei - und dann kann es auch schon losgehen, das Buchen und Fahren.

Vernetzte Angebote. Da es verschiedene Carsharing-Betreiber gibt, ist Roaming als Vernetzung für die KundInnen ein wichtiges Thema. Mit „Carsharing Österreich“ (CSÖ) wurde 2020 eine Initiative gegründet, um genau das voranzutreiben. Die meist langjährig aktiven E-Carsharing-Betreiber können gemeinsam eine Fülle an Erfahrungen und Erkenntnissen vorweisen. Kurz zusammengefasst wurden bisher 5,2 Millionen emissionsfreie Kilometer von den Carsharing-NutzerInnen der CSÖ-Partnerbetriebe zurückgelegt und damit eine Einsparung von rund 1 Million Kilogramm an Treibhausgasen bzw. rund 340.000 l fossilem Treibstoff erzielt. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Aktuell sind 85 E-Carsharing-Fahrzeuge in fünf Bundesländern via Roaming einfach zugänglich. Durch die Teilnahme weiterer E-Carsharing Anbieter soll das Angebot verdichtet bzw. erweitert werden. Ziel ist ein flächendeckendes österreichweites Angebot zu ermöglichen, sodass immer mehr Menschen auf eine nachhaltige, sanfte, einfache und umweltschonende Mobilität umsteigen können.

Mag. Renate Brandner-Weiß, Freie Beraterin für Energie und Mobilität, Vorstandsmitglied Carsharing Österreich

www.carsharing-oesterreich.at

www.ebcPLUS.at